

Allgemeine Projektangaben

Projektbezeichnung: L 546, OD Löhne, OT Mennighüffen
Erschließung eines Wohngebietes an der Werster
Straße

Aufsteller: Stadt Löhne

Entwurfsbearbeitung: Stadt Löhne
Planung und Umwelt
32584 Löhne

Entwurfsphase/Auditphase: Vorentwurf

Aufstelldatum: 01/2011

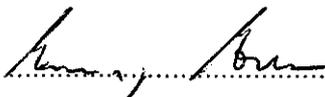
auditierte Unterlagen: Begründung für den Bebauungsplan
Übersichtslageplan, Maßstab 1:5.000 (1 Blatt)
Nutzungsplan, Maßstab 1:500 (1 Blatt)
Luftbild mit Darstellung der geplanten Linksabbie-
gespur, Maßstab 1:250 (1 Blatt)

Ortsbesichtigung: am 17.04.2011 wurde eine Ortsbesichtigung durch-
geführt

Besonderheiten: keine

Auditor

Dipl.- Ing. H. Hovermann
Amt für Verkehr
Stadt Bielefeld



.....

Datum: 05.05.2011

Detaillierte Projektangaben

Bezeichnung:	L 546, OD Löhne, OT Mennighüffen Erschließung eines Wohngebietes an der Werster Straße
Art der Baumaßnahme:	Bau einer neuen Erschließungsstraße im Bereich des Knotenpunktes Werster Straße/Börstelstraße
Länge:	entfällt
Querschnitt:	Erschließungsstraße 6,00 m L 546: Linksabbiegespur 3,00 m durchgehende Fahrstreifen 3,75 m
Verkehrsstärken:	Es sind maximal 7 Wohneinheiten geplant. Bei einer Anzahl von 2 PKW pro Wohneinheit wird seitens des Auditors von etwa 40 Fahrten ausgegangen.
Straßenkategorie:	keine Angaben
Entwurfsgeschwindigkeit:	50 km/h (L 546)
Entwurfsrichtlinien:	Die Auditierung wurde auf der Grundlage der RAST 06, der RMS 1, der RMS-2 (1980) und der ESAS (2002) durchgeführt.
Baukosten:	keine Angaben

Auditergebnis

Bei der Auditierung des oben genannten Projektes wurde Folgendes festgestellt:

- (1) Es ist zu prüfen, in wieweit die Erschließung des neuen Wohngebietes über die Straße An der Beeke erschlossen werden kann. Hierdurch bestünde die Möglichkeit auf die Zufahrt an der Werster Straße, welche einen neuen Konfliktpunkt darstellt, zu verzichten.
- (2) Sollte die Erschließung nur über die Werster Straße möglich sein, so ist auf eine ausreichende Anfahrtsicht zu achten. Diese ist an der bisher geplanten Zufahrt durch Bewuchs, einen Schaltkasten und parkende Fahrzeuge nicht gegeben.

Die derzeit geplante Lage der Erschließungsstraße versetzt zur Einmündung Börstelstraße ist für den Verkehrsablauf, die Begreifbarkeit und Übersichtlichkeit am Knotenpunkt problematisch. Es ist daher eine Verschiebung direkt in den Knotenpunkt zu prüfen.

Die geplante Bepflanzung parallel zur Werster Straße ist so anzulegen, dass hierdurch keine Sichtbeeinträchtigungen entstehen. Wegen der geplanten Stellplätze sollte aus Gründen des Blendschutzes jedoch nicht gänzlich auf eine Bepflanzung verzichtet werden.